



Jahresbericht 2012

Die Fachstelle Stadtteilentwicklung setzt sich für die Entwicklung der Quartiere ein und stärkt das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner. Ziel ist, den Lebensraum für die Bevölkerung positiv zu gestalten und eine gute Lebensqualität zu ermöglichen, die Standortattraktivität für die Wirtschaft zu stärken sowie die vielfältigen Entwicklungspotenziale zu nutzen. In der Fachstelle ergänzen sich fünf Aufgabenbereiche:

Mit **Gundeli Plus** wurde der kantonale Schwerpunkt der Stadtentwicklung in Basel Süd mit Fokus auf das Gundeldingerquartier initiiert. Im Frühjahr wurde eine Bestandesaufnahme vorgestellt, auf deren Basis integrale Massnahmen zur Umsetzung gelangen. Die neue verwaltungsinterne Anlaufstelle für **Zwischennutzungen** koordinierte das Zwischennutzungs-Projekt am Klybeckquai und übernahm die Leitung der interdepartementalen „Arbeitsgruppe Zwischennutzung“. Im Rahmen der Entwicklung des **Kasernenareals** hat der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Ratschlag "Gesamtsanierung Kasernenhauptbau" vorgelegt, der gleichzeitig als Gegenvorschlag zur "Kantonalen Initiative Öffnung zum Rhein" eingereicht wird.

Im Bereich **Quartierarbeit** hat der Regierungsrat Subventionen für zwei neue Organisationen bewilligt. Im ehemaligen Erlkönig entsteht 2013 für das Rosentalquartier der 15. subventionierte Quartiertreffpunkt. Die bestehende Quartierkoordination Gundeldingen wird ab 2013 finanziell durch den Kanton unterstützt. Im Mai fand ein Fest der Quartierorganisationen statt, bei dem der Austausch und die quartierübergreifende Vernetzung im Zentrum standen. Seit Jahresbeginn werden Mitwirkungsverfahren gemäss dem neuen Leitfaden zur Mitwirkung der Quartierbevölkerung durchgeführt. Mit allen Beteiligten wird neu zu Beginn ein mögliches Mitwirkungsverfahren besprochen. In den Quartieren fanden acht Willkommensveranstaltungen für Neuzugezogene statt.

Die **Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit** hat die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit im Kanton Basel-Stadt mit folgenden Anlässen und Arbeiten weiter gefördert: Dankesfeier der Regierung anlässlich des "Internationalen Tags der Freiwilligen" am 5. Dezember; dreimalige Vergabe des Anerkennungspreises für freiwilliges Engagement "Prix schappo"; Durchführung einer Fachtagung zum Thema "Fremdsprachige in der Freiwilligenarbeit". Ausserdem wurden zwei Austausch- und Weiterbildungstreffen für die Akteurinnen und Akteure der Freiwilligenarbeit in Basel organisiert.

Die **Koordinationsstelle Bewilligungswesen** arbeitet departementsübergreifend für effizientere Bewilligungsverfahren. Im Berichtsjahr wurde unter dem Dach des kantonalen Impulsprogramms eGovernment das Projekt „Baukasten eGovernment Bewilligungswesen“ mit einer Voranalyse initiiert. Im Rahmen dieser Voranalyse wurden die Arbeitsprozesse von 35 kleineren Dienststellen untersucht und auf ihr Potenzial für einen eGovernment-Anschluss überprüft. Die Resultate dieser Voranalyse werden in die Entwicklung eines Angebots einfließen, das kleineren Verwaltungsstellen Zugang zum kantonalen eGovernment verschaffen soll. Weitere Services umfassten den Ausbau der Informationen zum Firmenzugang bezüglich Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen sowie die kundenfreundlichere Bedienung des Bewilligungsportals.